

	<p>Objekt: Abbildung eines im Krieg verletzten Soldaten</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-062_a</p>
--	---

Beschreibung

Schwarz-Weiß- Fotografie eines Mannes, der unbekleidet vor einem schwarzen Hintergrund positioniert wurde. Er ist frontal vom Kopf bis knapp zu den Knien zu sehen und lehnt sich leicht an eine Art Podest, auf dem zwei verschiedene Tücher bzw. Decken drapiert wurden. Die Arme sind leicht vom Körper nach hinten/zur Seite gestreckt, die Hände nicht mehr im Bild. Der Körper des Mannes scheint stark beleuchtet zu sein, seine Augen liegen im Schatten. Er hat den Kopf leicht zur Seite gedreht, ob seine Augen geöffnet oder geschlossen sind, ist nicht erkennbar.

Weil heute nicht mehr nachvollzogen werden kann, unter welchen Umständen und Bedingungen diese Fotografie einer nackten Person entstanden ist, wird sie hier nur teilweise in Klarform gezeigt.

Kontext:

Dieses Bild eines italienischen Soldaten, dem im Krieg ein Teil seiner äußeren Geschlechtsorgane gewaltsam entfernt wurde, taucht in sehr vielen Publikationen auf. Vermutlich wurde es in der hier abgebildeten Version freigestellt und auf einem schwarzen Hintergrund montiert. Es existiert mindestens eine weitere Abbildung des Mannes, auf dem er zusammen mit einem zweiten Mann zu sehen ist. Dort findet sich auch eine der hier abgebildeten Decken wieder. Aufgrund der Ästhetik dieses zweiten Bildes, stammt das Foto möglicherweise von dem Fotografen Wilhelm von Gloeden (1856–1931). Bei dem Feldzug, in dem die abgebildete Person verletzt wurde, könnte es sich um den Italienisch-Äthiopischer Krieg (1895–1896) handeln.

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld schreibt in seinem Buch „Geschlechtsübergänge“, dass ihm das Foto „aus Süditalien übersandt wurde“. Es zeige einen „Kastraten“ und solle dazu dienen eine Beziehung zwischen „primären und sekundären

Sexual Charakteren“ aufzuzeigen, nämlich „daß männliche Castraten zur Femininität“ tendierten (vgl. Hirschfeld: Geschlechtsübergänge, Text vor Tafel XXVIII).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1890er Jahre
	wer	Wilhelm von Gloeden (1856-1931)
	wo	Taormina
Veröffentlicht	wann	1910
	wer	Georg Back (1868-1941)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1910
	wer	Erich Wulffen (1862-1936)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1913
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Leipzig
Veröffentlicht	wann	1917
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Bonn
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Wilhelm Polzer
	wo	Leipzig
Veröffentlicht	wann	1931
	wer	Ludwig Levy-Lenz (1892-1966)
	wo	Leipzig
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Aktfotografie
- Fotografie
- Kastration
- Kolonialkrieg
- Kriegsversehrter
- Männlicher Körper
- Sexualdimorphismus

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1913): Geschlechtsübergänge. Mischungen männlicher und weiblicher Geschlechtscharaktere (Sexuelle Zwischenstufen). Leipzig, Text vor Tafel Tafel XXVIII